

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 44

Artikel: Die fliegenden Brüderpaare

Autor: Gilland, Hill

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

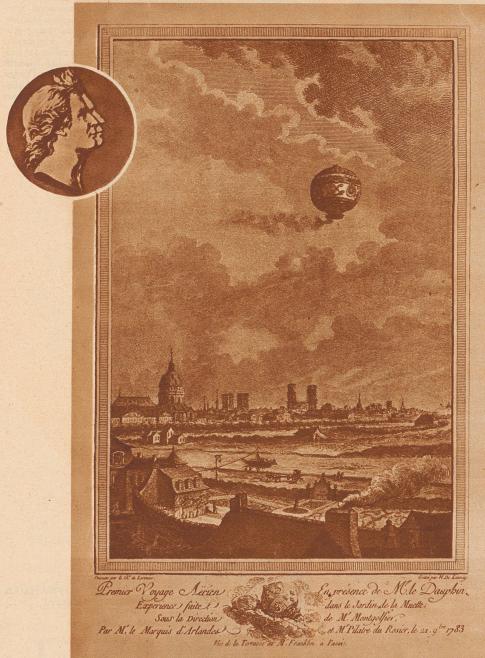
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die fliegenden Brüderpaare

1933, ein Jahr der Fliegerjubiläen



Der erste Ballonaufstieg mit menschlicher Besatzung. Nachdem verschiedene Aufstiege mit dem von den Brüdern Montgolfier erfundenen und konstruierten Luftballon, mit Tieren als Besatzung, gelungen waren, vertrauten sich am 19. Oktober 1783 zwei Freunde in der Geschichte zweier Brüder auf den Ballon an. Es waren die beiden Edelleute Pierre de Rozier und der Marquis d'Arlandes. Der 2879 m³ grosse, prächtig bemaalte und dekorierte „Montgolfier“ starteten sie im Beisein von 300 000 Zuschauern auf dem Marsfeld und landeten nach gelungener 1½ stündiger Fahrt 12 km außerhalb Paris. – Im Kreis oben: Die Brüder Etienne und Joseph Montgolfier, die Erfinder des Luftballons, festgehalten auf der Plakette, die ihnen zu Ehren geprägt und verteilt wurde.



Die Brüder Tissandier, die vor 50 Jahren den ersten elektrisch betriebenen, lenkbaren Luftballon konstruierten und erfolgreiche Flüge damit unternahmen. Elektrisch angetriebene Luftschiffe haben sich nicht bewährt, dennoch sind es die Brüder Tissandier, die die Ära der lenkbaren Luftschiffe in Frankreich eröffneten.



Maurice und Henri Farman, die beiden ersten französischen Flieger und erfolgreichen Flugzeugkonstrukteure,

Der erste geflogene Kilometer in Europa mit dem Flugzeug schwerer als Luft. Henri Farman gewinnt auf dem Flugfeld von Issy-les-Moulineaux den Preis von 50 000 Franken, gesetzte von Deutsch-Ardechean für denjenigen Flieger, der wenigstens einen Kilometer auf dem Flugzeug schwerer als Luft zurücklegte.



von Hill Gilland

Über Jahr ist wie keine reich an Gedanken an die Luftfahrt aus der Welt des Phantastischen in die der Wirklichkeit. Am 5. Juni 1783 führten die Brüder Montgolfier ihre ersten Versuche vor dem Generalrat in Annonay aus. Der von ihnen erfundene Aerostat erreichte die Höhe von 2000 Meter. Weitere gegliederte Versuche fanden bald darauf in Paris und Versailles statt. — Unterdessen erfuhr die Physik Charles die Verwendung des Hydrogen bei der Füllung der Ballone. Am 27. August 1783 stieg ein mit Hydrogen gefüllter Ballon das erste Mal vor einer Zuschauermenge von 300 000 Personen auf dem Pariser Marsfeld auf. Größer noch als ihre Begierstellung war der Schrecken der Bauern von Gonesse, die den dort geladenen Ballonen entflohen. — Am 19. Oktober 1783 unternahmen Menschen das erstmal in der Geschichte eine Ballonfahrt. Die Montgolfiers zögerten, die Verantwortung für ein solches Wagnis zu übernehmen und so befahl Ludwig XVI., man solle zum Versuch zwei zum Tode verurteilte Verbrecher verwenden. Zwei Edelleute, Pilatre de Rozier und der Marquis d'Arlandes empfanden das Gedanken, daß man die Ehre der ersten menschlichen Flugs zwei Verbrennern überlassen wolle, als unerträglich und so baten sie den König Ludwig XVI., er möge ihnen erlauben, mit dem Ballon aufzusteigen. Sie erhielten schließlich die Erlaubnis, und sie überliefen denn auch unter den denkbar ungünstigsten Bedingungen Paris. — Am 1. Dezember 1783 flogen die Brüder Tissandier den Ballonfahrt, die aber die erste Überlandfahrt war, denn sie flogen bis weit außerhalb Paris und landeten heil in Nesles. Auch dieser Ballon war mit Hydrogen gefüllt. Jedes der letzten drei Jahrhunderte hatte ihre in der Geschichte des Fluges entscheidenden „Brüder“. Im XVIII. Jahrhundert waren es die Brüder Montgolfier, im XIX. die Brüder Tissandier und im XX. die Brüder Wright. — Vor genau fünfzig Jahren haben die Brüder Tissandier ihren „Ballon électrique“ fertiggestellt und dadurch die Epoche der modernen rationalen Arbeit am lenkbaren Luftschiff eröffnet. Zehn Jahre vorher führte ein lenkbaren wölkigen Ballon Nadar, „Géant“ genannt, die erste Überlandfahrt bei Hannover — nach einer dramatischen Fahrt von Paris über Holland und durch ... Wieder im Jahr 1783, so sollte vor 30 Jahren das Jahr 1903 voller großer Ereignisse der Luftfahrt sein. Der Außenwelt gegenüber war es das dritte Brüderpaar der Fluggeschichte, Wilbur und Orville Wright, dem die große Erfolg zufiel. Ihnen gelang am 17. Dezember 1903 in Amerika zwischen ½ 11 und 12 Uhr der erste Flug des Flugzeugs schwerer als Luft. Es dauerte genau 59 Sekunden. Die Flughöhe betrug 30 Meter, die zurückgelegte Strecke 800 Meter.

Nun noch einige Worte über das an Fluggesungen bisher reisende Jahr 1908. Vor 25 Jahren sah man die Brüder Wright das erstmal in Europa fliegen. Rekorde, die sie während ihres französischen Aufenthaltes aufgestellt haben, zählen in die Dutzende. — Im selben Jahr 1908 erlebten die Brüder Farman ihre unzähligen Triumphe, zum Teil auf Flugzeugen der Brüder Voisin. Seit 1908 begegnen wir in der Fluggeschichte Brüderpaaren wieder auf Ausnahmefällen. Der Grund liegt auf der Hand: seit das Flugwesen aus der Kinderstube sozusagen in das Leben trat und sogar zu einer Großindustrie wurde, haben sich die Voraussetzungen für die Arbeitweise der Konstrukteure von Grund auf geändert. Die Zeit der bastelnden Brüderpaare, die ein bisschen verrückt Fahrradfabrikanten ist vergangen. Die Zeit der Anfänger ist mit ihr das Flugzeug mitgegangen. Und die schlichte, sehr zum vornherein jede Form der patriarchalischen Zusammenarbeit von Brüdern aus, die füreinander alles zu tun, alles zu opfern, füreinander unter den schwierigsten Verhältnissen der Erfinderlaufbahn einzustehen bereit sind.

L'ILLUSTRATION JOURNAL UNIVERSEL

UX DU NUMÉRO - 75 CENTIMES
4^e ANNÉE - VOL. LXXXIV. - N° 317.
SAMEDI 4 OCTOBRE 1884
BUREAUX, 12, RUE ST-GEORGES, PARIS
PRIX D'ABONNEMENT
PARIS & RÉPARTISSEMENT : 3 mois, 8 francs 50 cent. 10 francs 50 cent.
ÉTRANGER : Pour tous les pays hors partie de l'Union postale
3 mois, 11 francs 50 cent. 22 francs 50 cent. 44 francs



Links: Die Gondel mit dem Motor des elektrisch angetriebenen, lenkbaren Ballons der Brüder Tissandier bei einem Fluge über Paris im Jahre 1883. Zeitgenössische Publikation in der Pariser „Illustration“.



Orville und Wilbur Wright waren die ersten Menschen überhaupt, die auf einem Flugzeug kontrollierte und geflügelte Flüge unternahmen. Das geschah im Dezember 1903, also vor 30 Jahren. — Unser Bild zeigt die beiden Brüder anlässlich eines Besuchs in Europa, im Gespräch mit dem König von Spanien. Von links nach rechts: Wilbur Wright, Orville Wright, Alfonso XIII.